

Bauanlaufinformationen

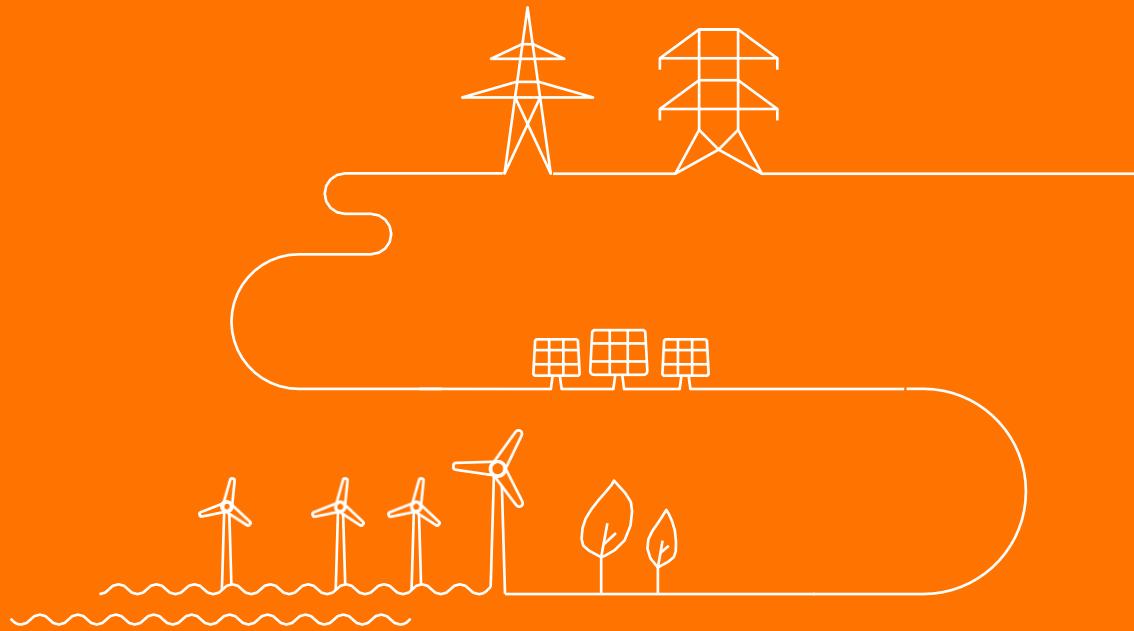
Netzverstärkung Region Rostock
Teilabschnitt Bentwisch – Gnewitz

Sanitz, 28. Januar 2026

Ablauf / Agenda

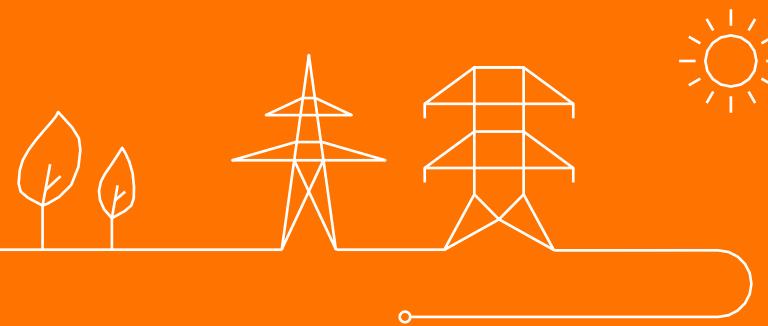
Begrüßung	Dr. Andreas Paust, Öffentlichkeitsbeteiligung, 50Hertz
Einführung in das Projekt	Andrea Lippitz, Gesamtprojektleiterin Genehmigung, 50Hertz
Vorstellung des Bauvorhabens und Ablauf der Maßnahmen	Carsten Paul, Gesamtprojektleiter Freileitung/Neubau, 50Hertz
Vorstellung der bauausführenden Firma	Glenn Koppatsch, Projektleiter, LTB Leitungsbau GmbH
Umweltbaubegleitung	Andrea Lippitz Gesamtprojektleitung Genehmigung, 50Hertz
Weitere Informationen und Ansprechpartner	Carsten Paul, Gesamtprojektleiter, 50Hertz

Vorstellungsrunde



Das Projekt Netzverstärkung Region Rostock

Andrea Lippitz, 50Hertz



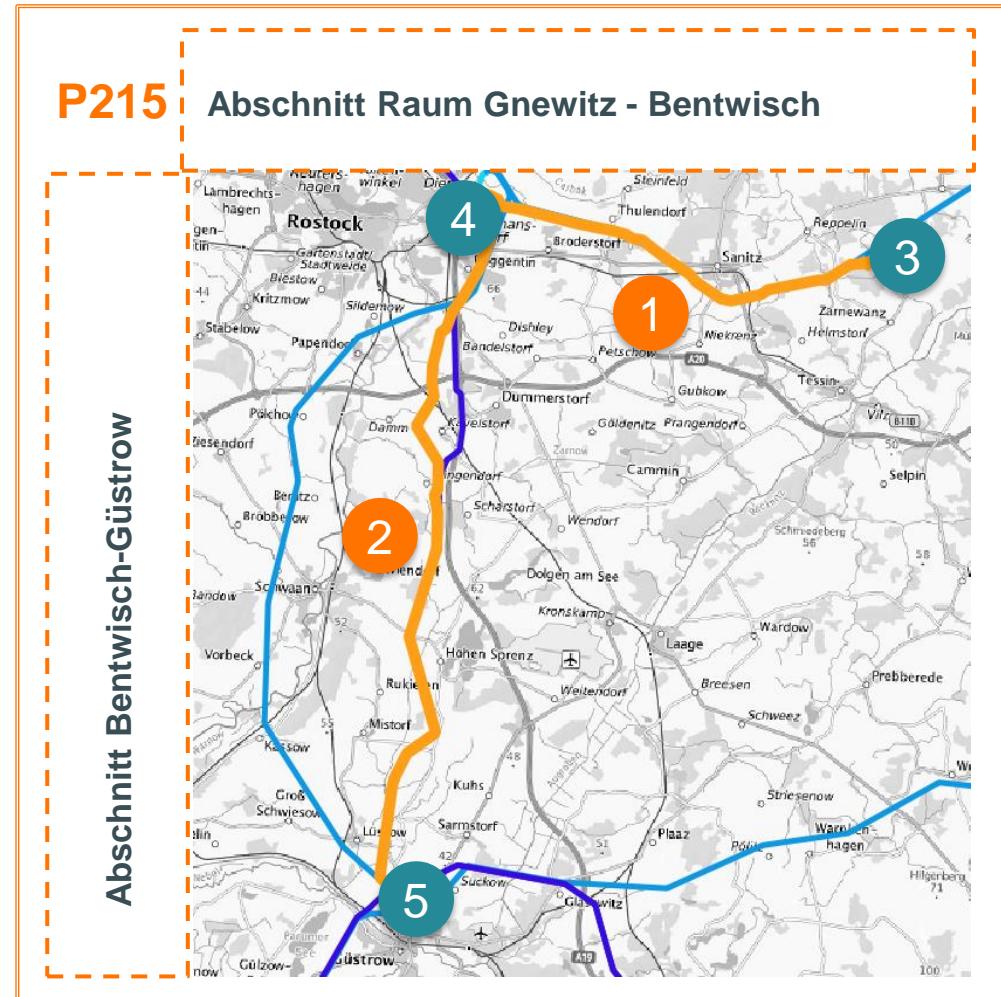
Hintergrund Projektziel und gesetzliche Grundlage

- Das Vorhaben wurde seit 2017 und zuletzt im **NEP 2037_2045** als Projekt P215 mit dem Namen Netzverstärkung Güstrow-Bentwisch-Gnewitz im März 2024 durch die BNetzA **bestätigt**.
- Das Projekt dient der Erhöhung der Übertragungskapazität in Mecklenburg-Vorpommern und ist Voraussetzung für die vollständige Abführung von Offshore-EE-Leistung (OST-6-1).
- Im **Bundesbedarfsplangesetz** (BBPIG) als Vorhaben 52 **bestätigt** (mit Wirkung ab 04.03.2021)
- Das neue UW Gnewitz als NVP wird im Projekt Ost 6-1 aktuell errichtet



Verortung des Vorhabens

Netzverstärkung Region Rostock



Leitungsteil

1

19 km Ersatzneubau der 607/608 bis zum UW Gnewitz in Parallelage zur bestehenden 317/318

- Leistungsgrenze Mast 140
- Rückbau der 220-kV-Ltg. nach Errichtung
- einschließlich Folgemaßnahme Umbau Mast 9a+b der 110-kV Bw-Schutow der E.dis
- sowie Anbindung der 220-kV Rtg. Lüdershagen

2

37 km 380-kV Neubauleitung 609/10 zw. Bw-Güs überwiegend in Parallelführung zur 380-kV-Ltg. 543/544

- im Projekt P215: Verschiebung der Masten 104 – 106 der Bestandsleitung 543/544
- Rückbau Mast 392 – 399 der 380-kV-Freileitung Krümmel – Güstrow (419/423/420/424) Bestandteil PFV P215
- Verschiebung Maste 18 und 19 der Kraftwerksleitung 545/546

Umspannwerke

3

Neubau UW Gnewitz für den Anschluss ins 380-kV-Netz Windpark Gennaker

4

Erweiterung UW Bentwisch

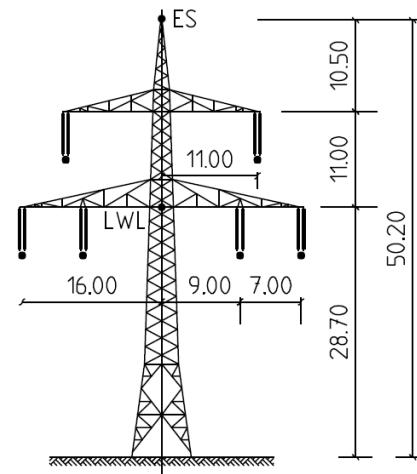
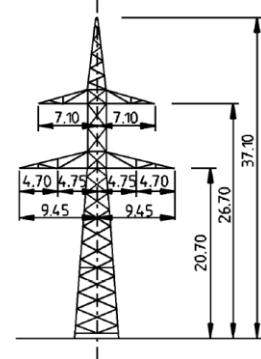
5

Anschluss im UW Güstrow, keine projektbedingte Erweiterung erforderlich

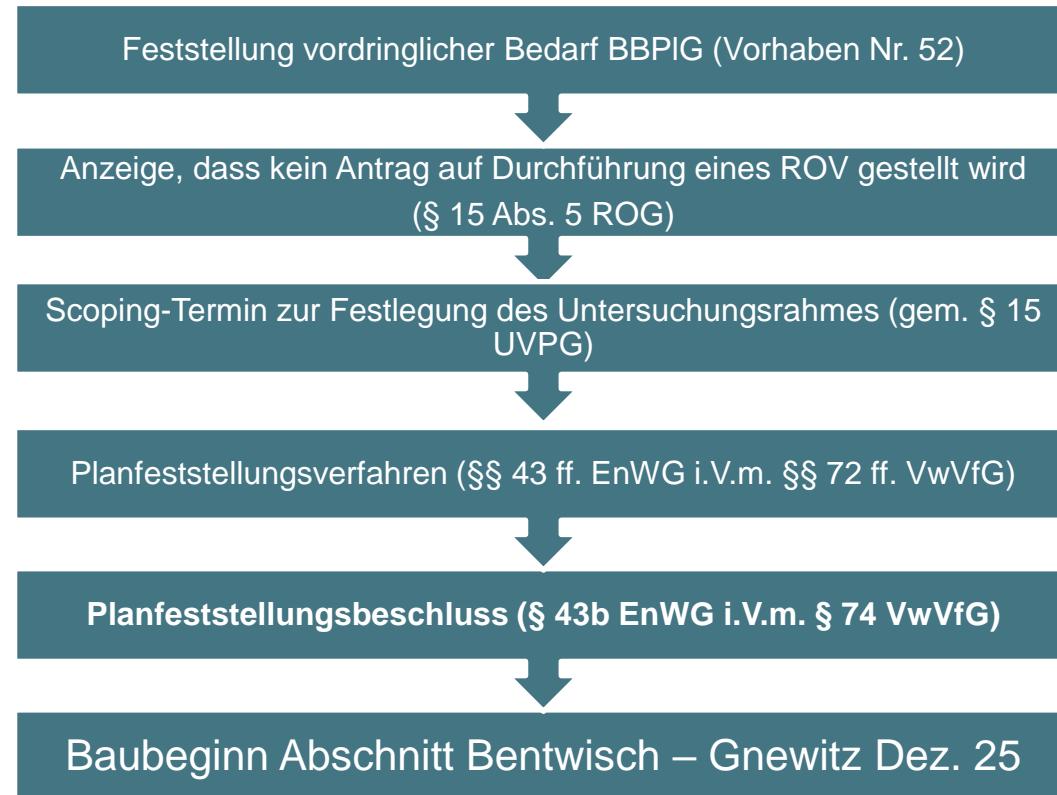


Bestandssituation und Planung Freileitung

- Die Maste mit dem Mastbild Donau der bestehenden Leitung von 1987 weisen eine durchschnittliche Höhe von 40 m auf
- Die Höhe der geplanten Masten beträgt je nach Geländeverhältnissen ca. 45 m bis 83 m und ist somit durchschnittlich ca. 15 bis 30 m höher als der Bestandsmast.
- Die Traverse beträgt ca. 32 m und ist somit ca. 13 m breiter als im Bestand.
- Die geplante Spannfeldlänge (Abstand Mast zu Mast) beträgt ca. 400 m
- Die Maststandorte sind so gewählt, dass sie vorzugsweise auf landwirtschaftlichen Flächen stehen. Grundsätzlich werden hochwüchsige Gehölzbestände durch die Wahl von Donaumasten nicht überspannt, sondern eine Schneise eingeschlagen



Genehmigungsverfahren & Zeitplan



Gemäß § 43 Abs.1 Satz 1 Nr. 1 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) bedürfen u.a. die Errichtung und der Betrieb von Hochspannungsfreileitungen mit einer Nennspannung von 110 Kilovolt oder mehr der Planfeststellung.

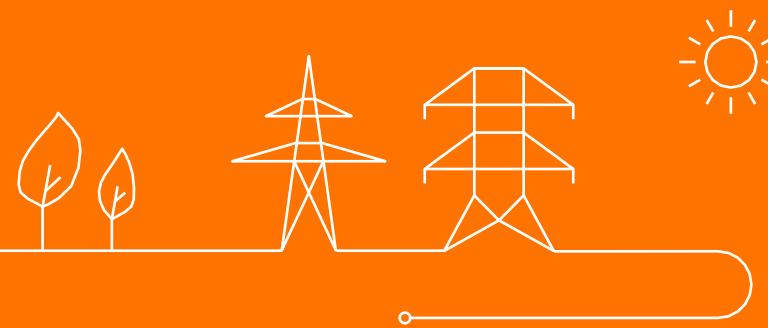
- Das Vorhaben unterliegt dem **Controlling des BMWK**.
- In Abstimmung mit dem BMWK und dem WM M-V werden die PF-Beschlüsse Q3/2025 bzw. Q3/2026 erlangt
- Baustart erfolgt nach Ablauf der Klagefrist ca. 2 Monate nach Beschlusserhalt

Projektstand

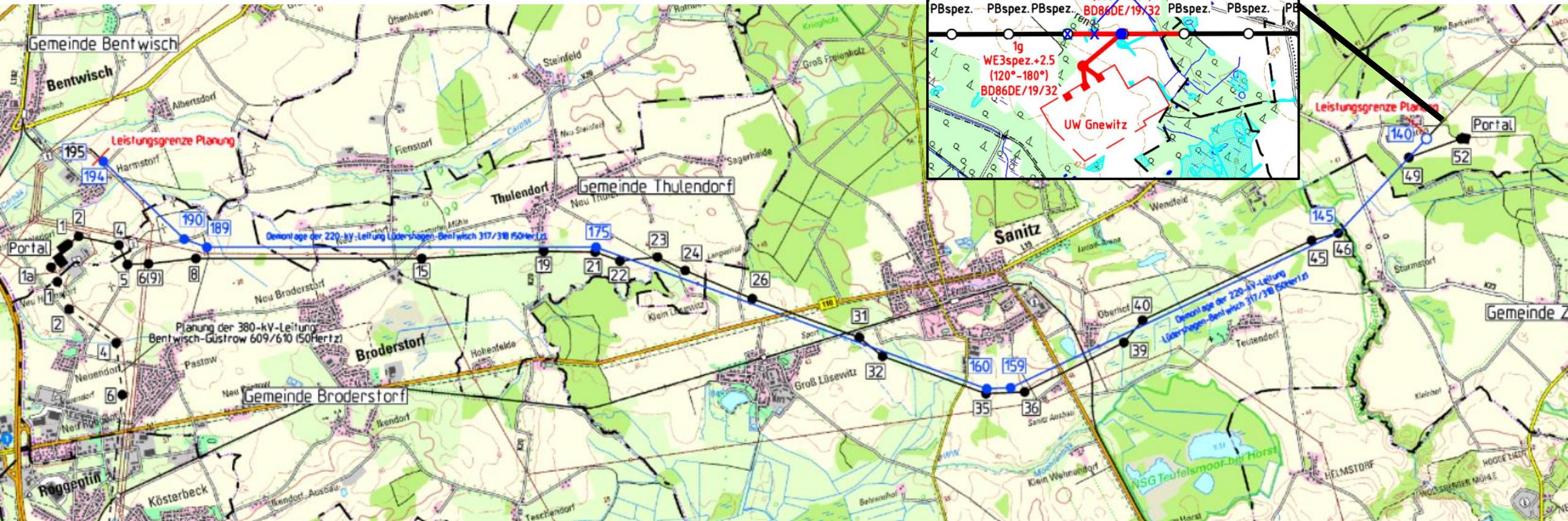


	2021		2022		2023		2024		2025		2026	
Bw_Gnw			Anzeige Verzicht ROV									
Bw-Güs			Anzeige Verzicht ROV			Gemeinsamer Scopingtermin						

Abschnitt Bentwisch - Gnewitz



Das Projekt



Nebenbestimmungen aus der Genehmigung

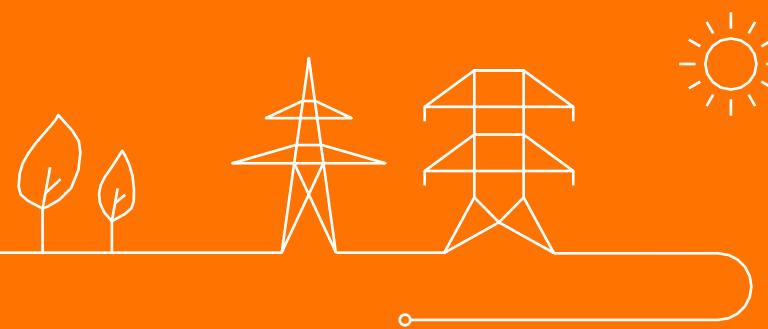
Die Nebenbestimmungen liegen mit dem Planfeststellungsbeschluss endgültig vor, darin enthalten sind zum Beispiel:

- Regelungen zur Einhaltung der AVV Baulärm
- Rückbau der Bestandsleitung
- Artenschutz sowie Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
- Kreuzungen von Wegen, Kreis-, Landes- und Bundesstraßen sowie DB-Strecke von Sanitz nach Tessin
- Waldumwandlung in Abstimmung mit Landesforst
- Maßnahmen des Gewässer- und Grundwasserschutzes sowie des Bodenschutzes
- Regelungen zur Nutzung landwirtschaftlicher Flächen

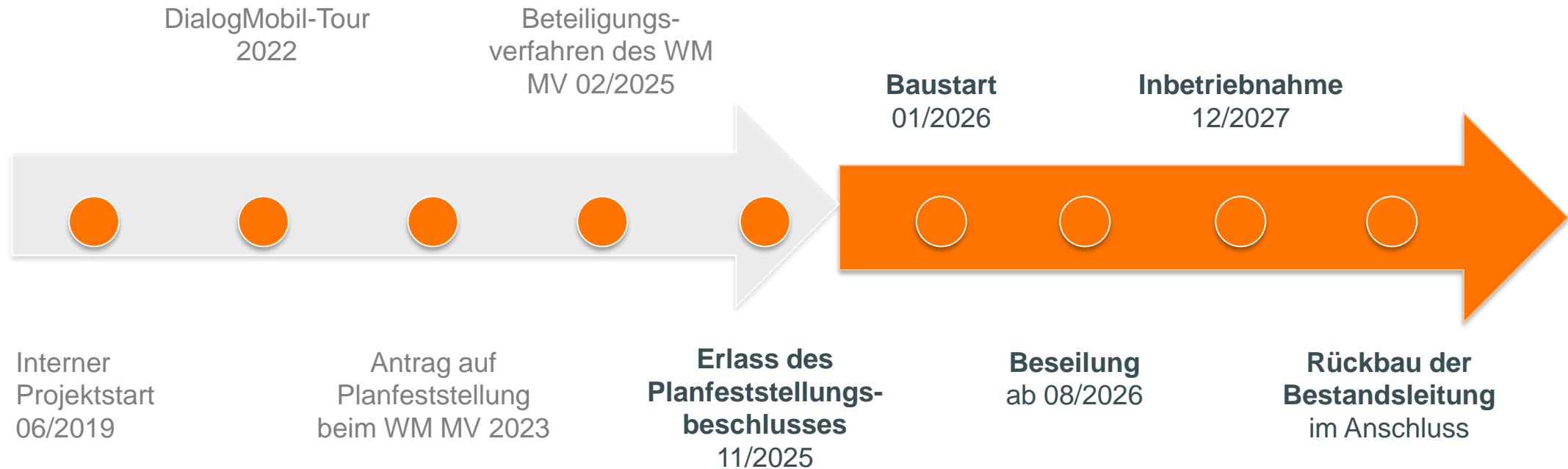
Der Beschluss ist auf der Homepage des Wirtschaftsministeriums einsehbar:
<https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/wm/Energie/Netzausbau/pfv-bentwisch-gnewitz/>

Vorstellung von Bauvorhaben und Ablauf der Maßnahmen

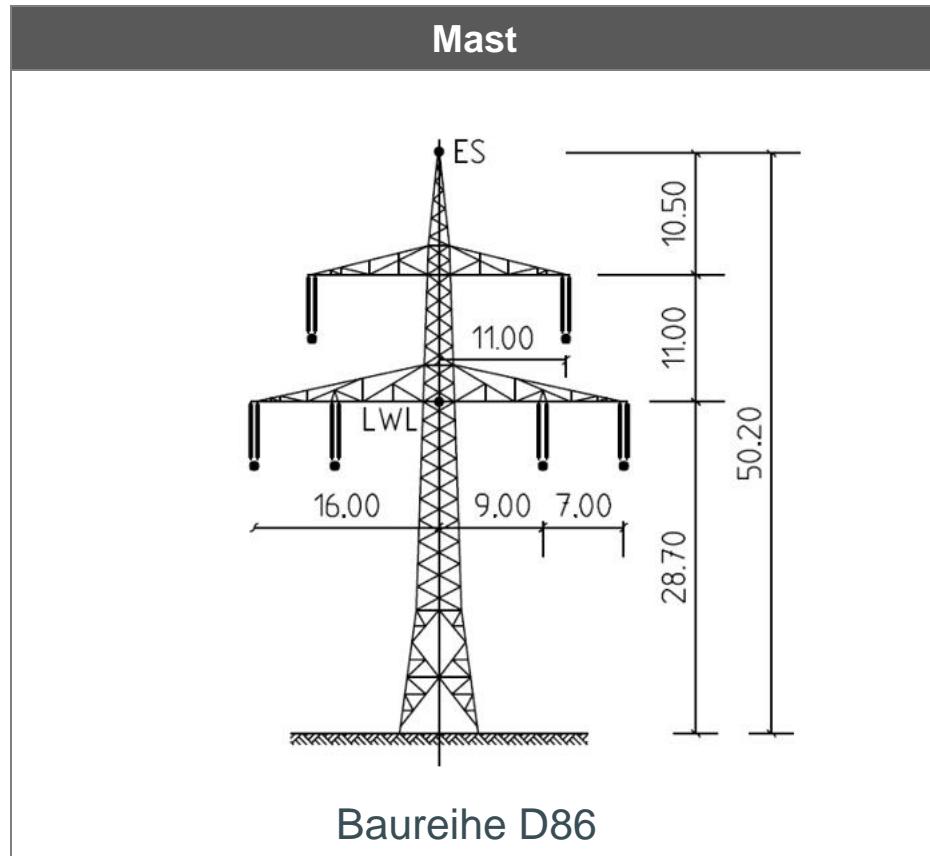
Carsten Paul, Gesamtprojektleitung, 50Hertz



Meilensteine des Projektes

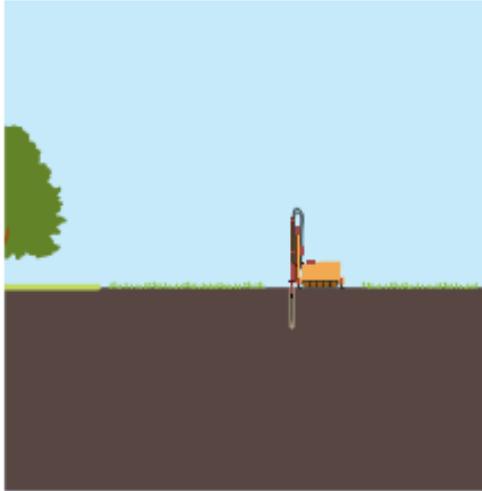


Aufbau der neuen Masten



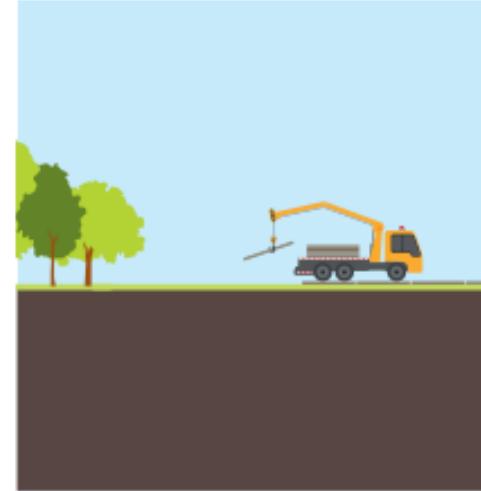
Komponenten	
Gründungen	Plattenfundamente
Gestänge (Baureihe)	D86: Maste Nr.: 1 - 54
Beseilung	2 x Systeme 3 x 4 x 550/71 Al/St je System 1 x Erdseil, 382/49 Al/St 1 x LWL
Stromtragfähigkeit	4.000 A je Stromkreis
Isolatoren	Verbundisolatoren
Bodenabstandskurve	Mindestens 12,00 m
Anzahl Maststandorte	54
Anzahl Rückbaustandorte	57

Ablauf Leitungsbau



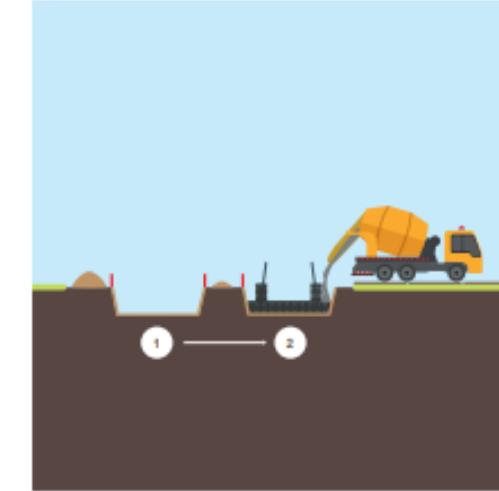
1 Baugrund- untersuchung

- Prüfung der bodenmechanischen Eigenschaften an den Maststandorten
- Kontaktaufnahme & Entschädigung der Eigentümer, deren Flächen für Bohrarbeiten / Zuwegungen erforderlich sind



2 Bauvorbereitung/ Wegebau

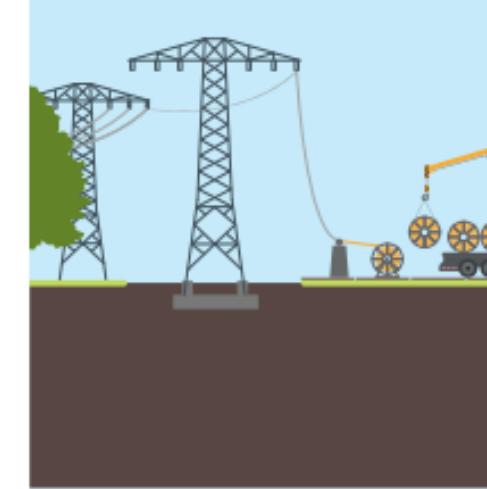
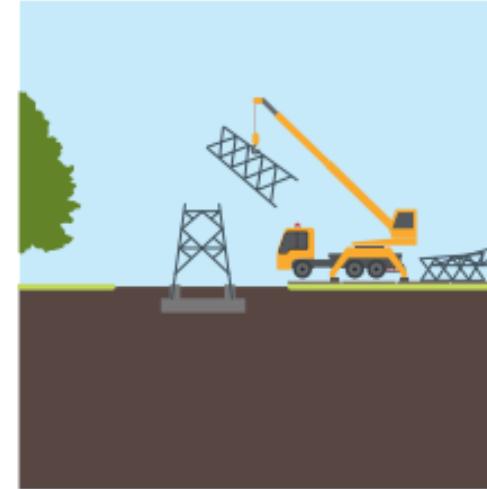
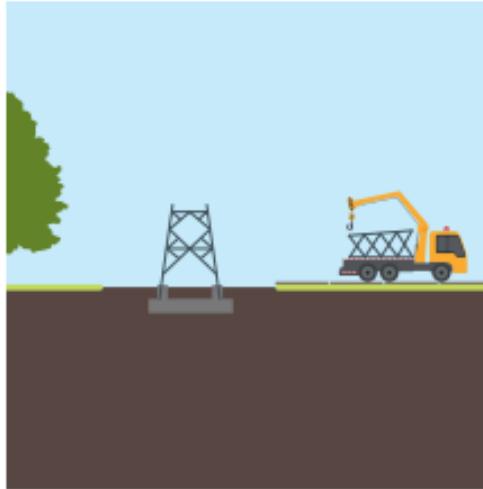
- z.B. Verlegen von Bodenschutzplatten oder Anlegen von temporären Zufahrtsstraßen
- Einrichtung der Baueinrichtungsflächen



3 Gründungs- maßnahmen

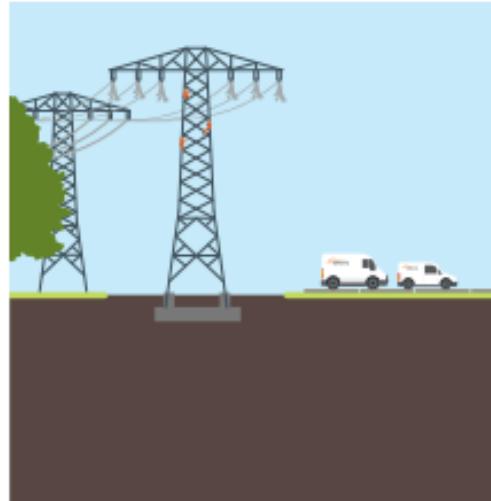
- Bodenaushub und Lagerung der Erdmiete
- Fundamentarbeiten

Ablauf Leitungsbau



- 4 **Fußstuhl mit vormontierten Mastteilen**
 - Montage des untersten Mast-Segments nach Aushärtung des Fundaments
 - Kran- & Schwerlastarbeiten notwendig
- 5 **Stocken des Masts**
 - Montage des restlichen Mastsegmente, Traversen, Isolatorenketten und Erdseilspitze
- 6 **Seilzug**
 - Anlieferung & Einzug von Erdseil und Leiterseilen

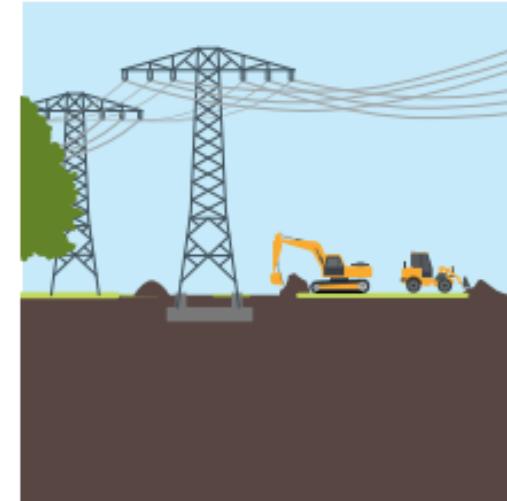
Ablauf Leitungsbau



7

Mastbaustelle

- Elektrotechnische Instandsetzung der Leitung
- Test und Inbetriebnahme

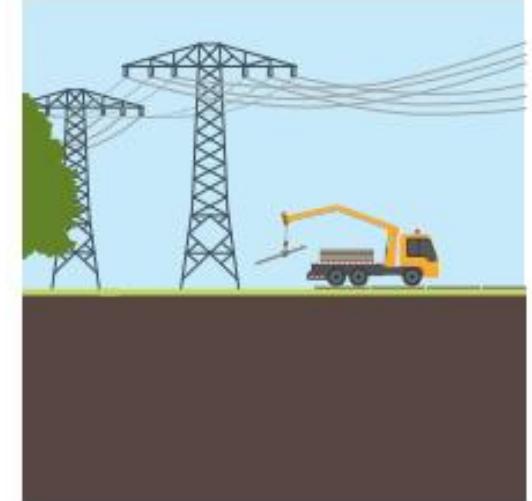


8

Wegerückbau

- Baueinrichtungsflächen, Zuwegungen sowie ggfs. Spuren & Schäden werden zurückgebaut / behoben

1



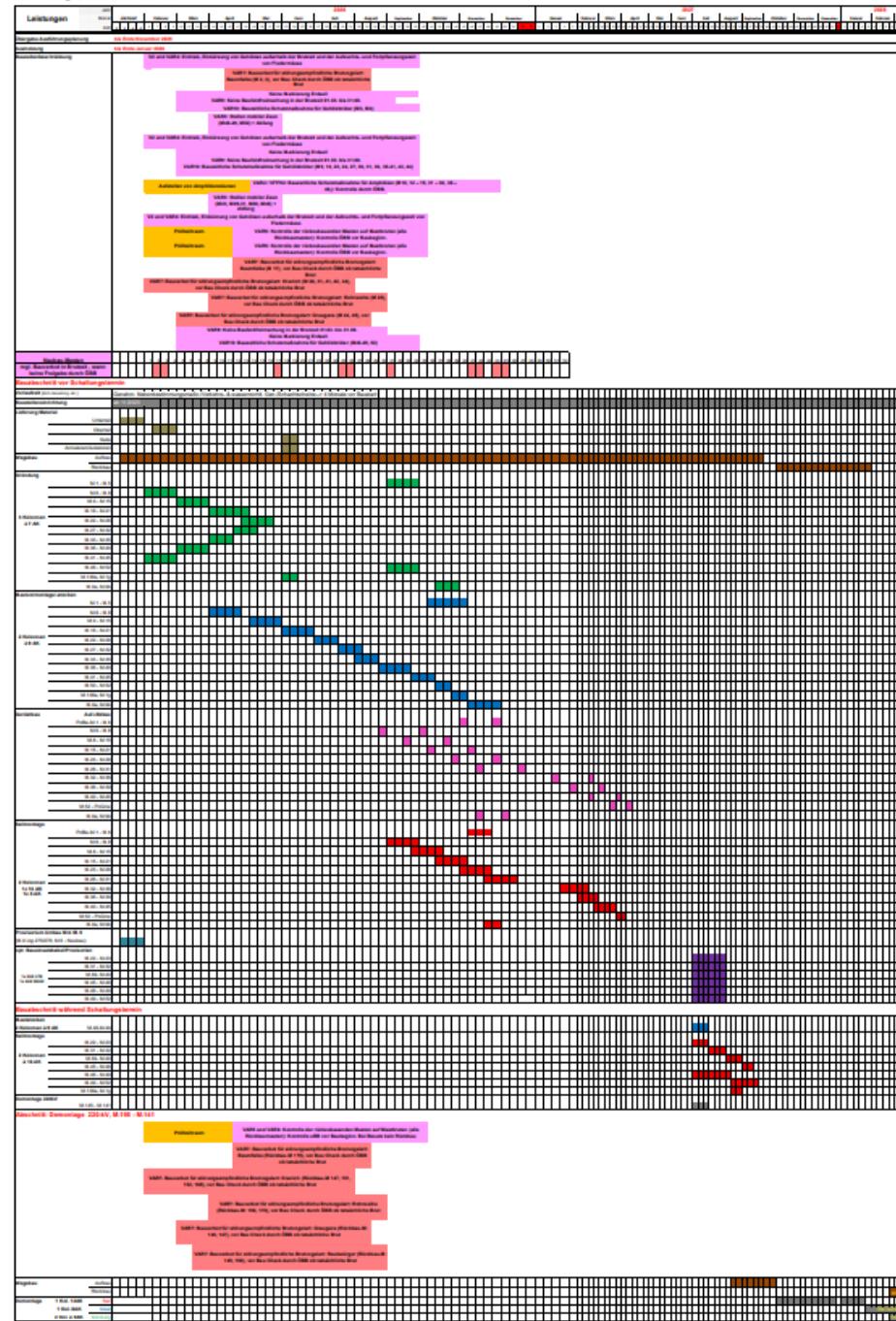
1

Bauvorbereitung/ Wegebau

- Beginn des Rückbaus der Bestandsleitung

Bauablaufplan 2026

Bauablaufplan 2027/28

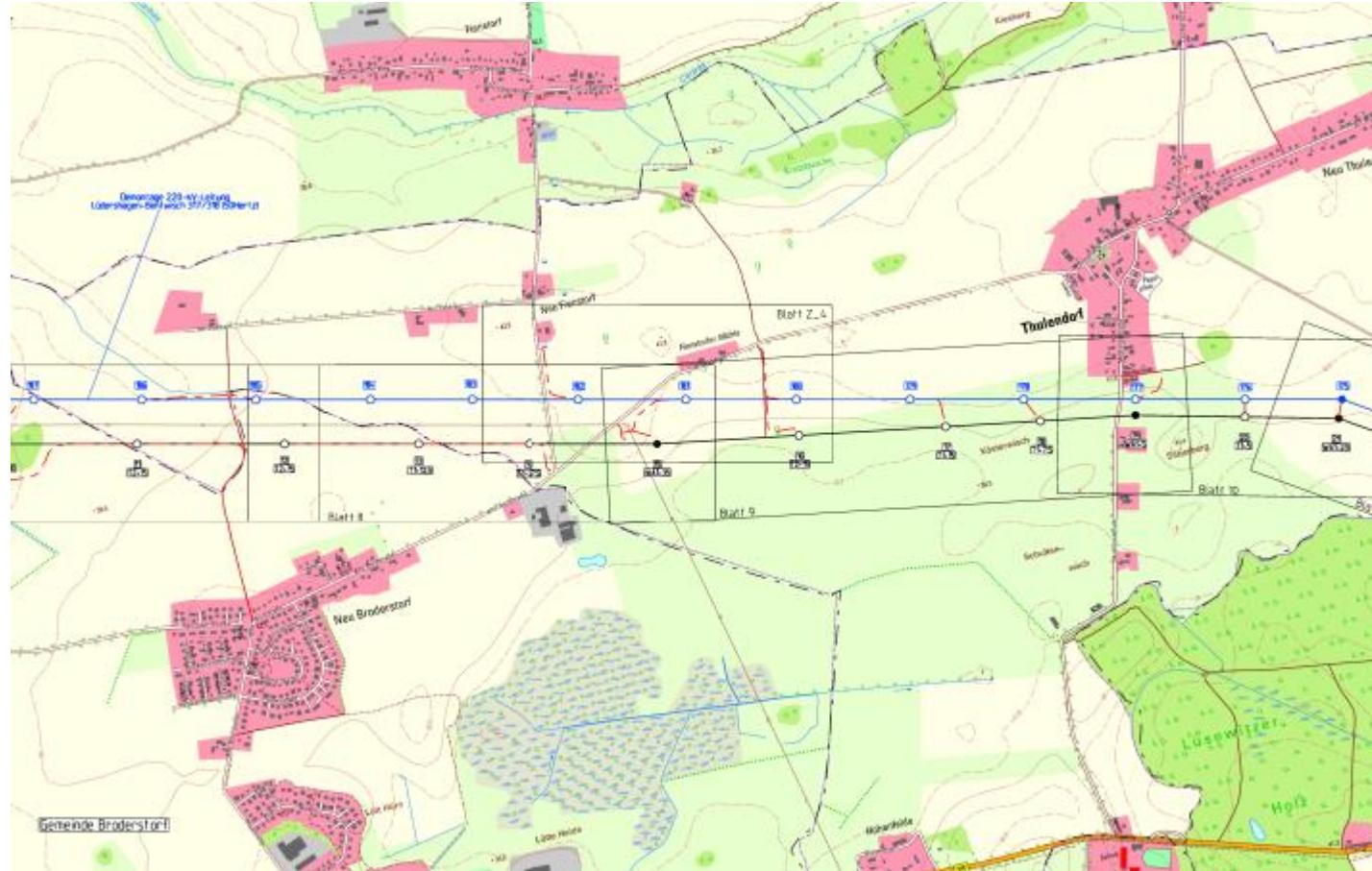


Detailkarte im Raum

Belange von Bewirtschaftenden und Kommunen

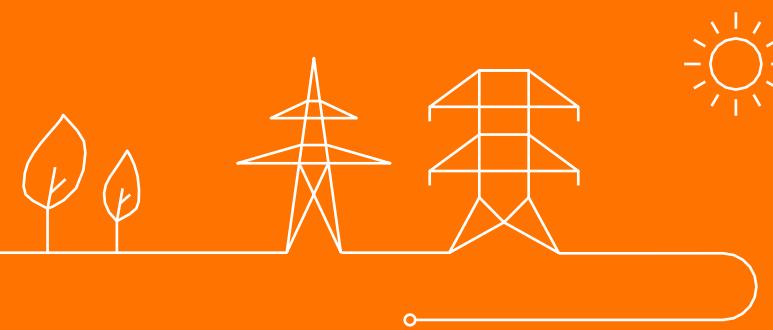
- **Dokumentation** der genutzten kommunalen und privaten Wege vor Baustart
- Wenn **Drainagen, Entwässerungsgräben** sowie Bewässerungssysteme betroffen, werden diese gesichert und funktionsfähig erhalten oder wiederhergestellt
- Ausbringen von Lastverteilungsplatten für Zuwegungen zur **Vermeidung von Bodenverfestigungen**
- Die während der Baumaßnahme entstehenden Schäden durch Zuwegungs- und Montageflächen **werden den Nutzerinnen und Nutzern ersetzt**
- Rechtzeitige Abstimmung mit Bewirtschaftenden und Nutzerinnen und Nutzern zum Thema **Flächeninanspruchnahme und Zufahrten**
- **Kreuzungsvereinbarungen** werden mit den Kreuzungspartnern rechtzeitig getroffen
- Rechtzeitige Abstimmung bzw. Einholung von **Sondernutzungserlaubnissen** (verkehrsrechtlicher Anordnungen) für Zufahrten, etc.
- **Möglichst geringe** Beeinträchtigung des Verkehrs
- Hinweise des **Brand- und Katastrophenschutzes** werden beachtet

Wegenutzung gemäß Planfeststellungsbeschluss

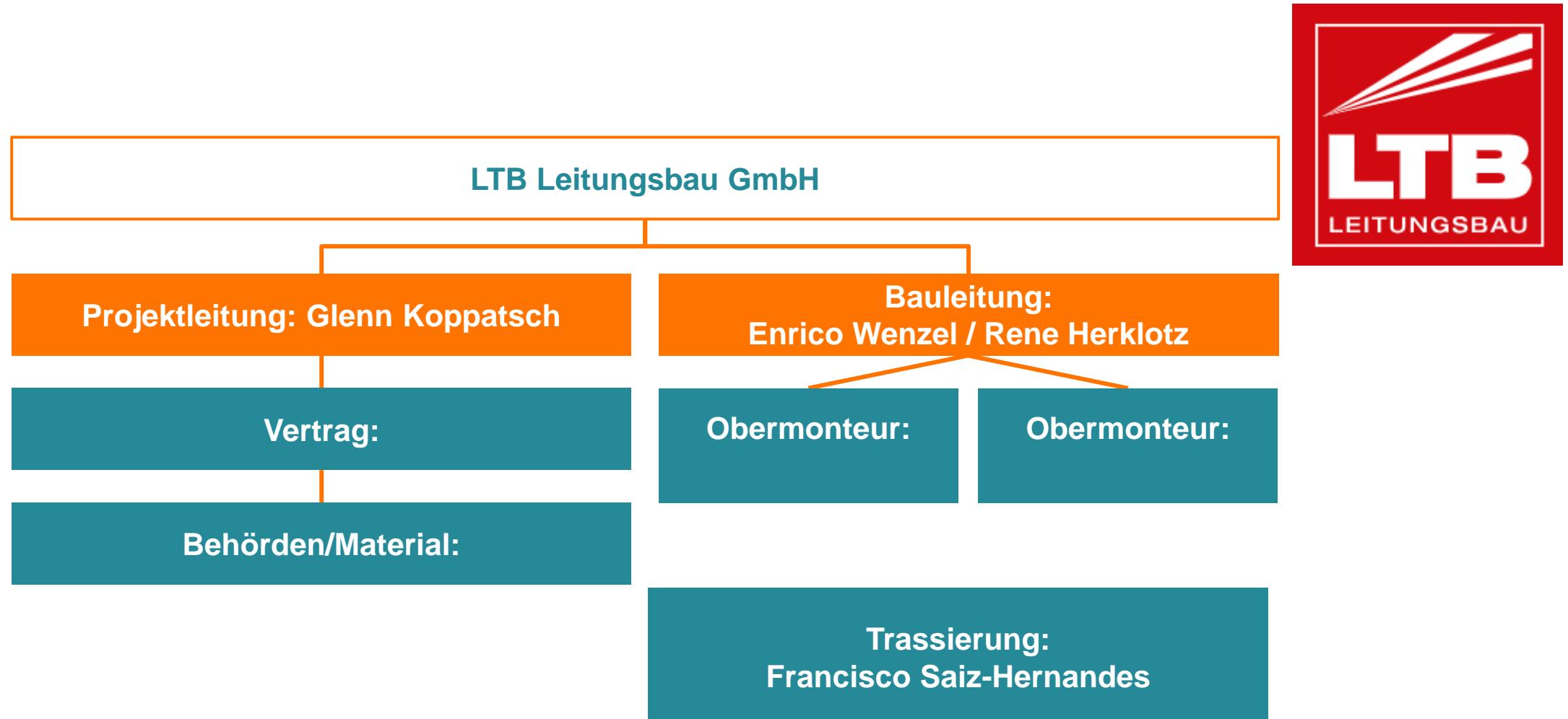


Vorstellung der LTB Leitungsbau GmbH

Glenn Koppatsch, Projektleiter



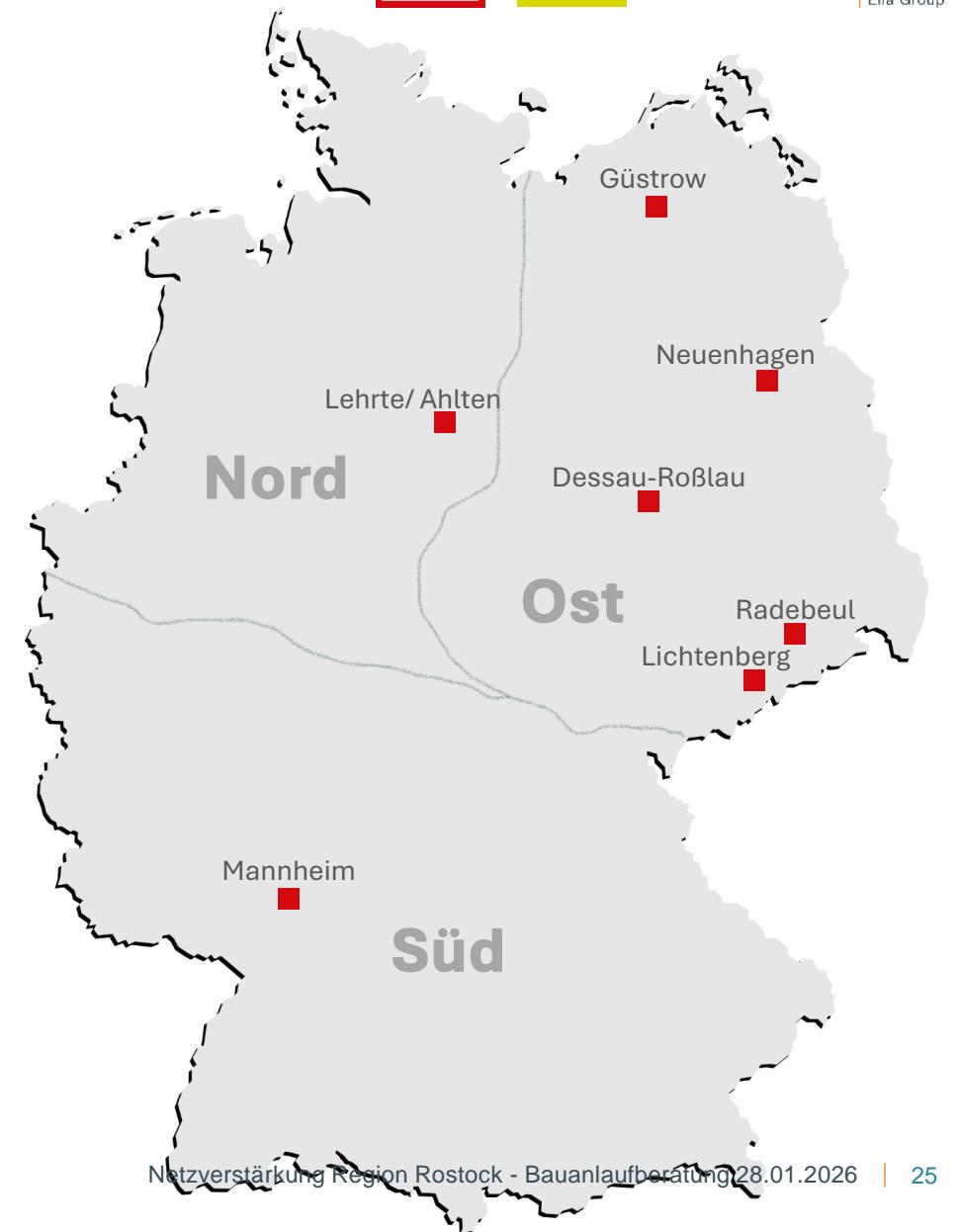
Vorstellung der Firma LTB Leitungsbau GmbH - Projektteam



Vorstellung Firma LTB Leitungsbau GmbH

Wer sind wir?

- Wurzeln: BBC → ABB (BRD) und VEB Energiebau (DDR)
- Gegründet 1914 (BBC) → ausgeschieden aus der ABB zum 01. Juli 2005 im Rahmen eines „Management Buy Out“
- Seit Oktober 2019 Teil der BKW-Gruppe
- 509 Mitarbeitende (ohne Studierende)
- Deutschlandweite Tätigkeit, regional verteilt:
 - Zentrale, Hauptverwaltung und Region Ost in Radebeul/ Neuenhagen b. Berlin
 - Region Nord in Lehrte/ Ahlten,
 - Region Süd in Mannheim,
 - Tiefbau in Lehrte/ Ahlten sowie
 - weitere regionale Büros



Vorstellung Firma LTB Leitungsbau GmbH

Wer sind wir?

Unser unternehmerischer Erfolg beruht auf dem kontinuierlichen Auf- und Ausbau von Wissen und der Stärkung der persönlichen Kompetenz unserer Mitarbeiter - und das **seit 70 Jahren!**

HOCH. SPANNEND. FREI – Deine Karriere im Freileitungsbau

- Facharbeiterausbildung in unterschiedlichen Berufen der Metall- und Elektrobranche
- Ø 100 Auszubildende (z. Zt. 34 Eigene)
- Gütesiegel für die betriebliche Ausbildung „BEST PLACE TO LEARN®“
- Fachspezifische Weiterbildungsangebote für die Branche
- E-Learning-Angebote
- Unsere Verbundpartner:
 - 50Hertz, EAG, STRABAG, RPS, TU Freiberg, u.v.m.

AUSBILDUNG²
Hoch. Spannend. Frei.
Deine Karriere im Freileitungsbau



Vorstellung der Firma LTB Leitungsbau GmbH

Was tun wir?

- Wir als LTB Leitungsbau GmbH überzeugen unsere Kunden mit dem Bau von Anlagen zur Energie- und Informationsübertragung, sowie mit einem umfangreichen Leistungsspektrum in den Bereichen:
 - Service, Instandhaltung und Retrofit
 - Tief- und Fundamentbau
 - Projektierung und Errichtung von Hochspannungsfreileitungen und Kabel ab 110 kV
 - Trassenfindung, Umweltplanung, Genehmigungsplanung, Erstellung von Unterlagen für diverse Genehmigungsverfahren (Raumordnung, Planfeststellung, etc.)
 - Mast- und Fundamentdesign, Elektrotechnische Planung
 - Mengen- und Materialermittlung, Erstellung von Leistungsverzeichnissen
 - Studien, Untersuchungen und Fachstellungnahmen
 - u.v.m.

Vorstellung der Firma LTB Leitungsbau GmbH

Was tun wir?

- Mehr als 100 Jahre Erfahrung im Bereich Freileitungsbau
- Wir sind kompetenter Partner in den Bereichen
 - Planung,
 - Engineering,
 - Montage,
 - Service und
 - Lieferung
- Wir entwickeln das Geschäft weiter durch
 - Normentätigkeit/Gremienarbeit,
 - Investition und
 - Qualifikation



Vorstellung der Firma LTB Leitungsbau GmbH

Aktuelle Projekte

- Ersatzneubau 380-kV-Leitung Röhrsdorf - Weida
 - Los 2
 - Los 3
- Ersatzneubau 380/110-kV-Leitung Regierungsbezirk Mecklenreuth - Etzenricht
 - Los 4
- Ersatzneubau 380-kV-Leitung Bertikow – Pasewalk
 - Los 2
 - Los 3
- Neubau 110-kV-Leitung Crossen – Herlasgrün
 - Bauabschnitt 3



Vorstellung der Firma LTB Leitungsbau GmbH

Baubüro und Baulager



Baubüro / Baulager 1 Baulager 2

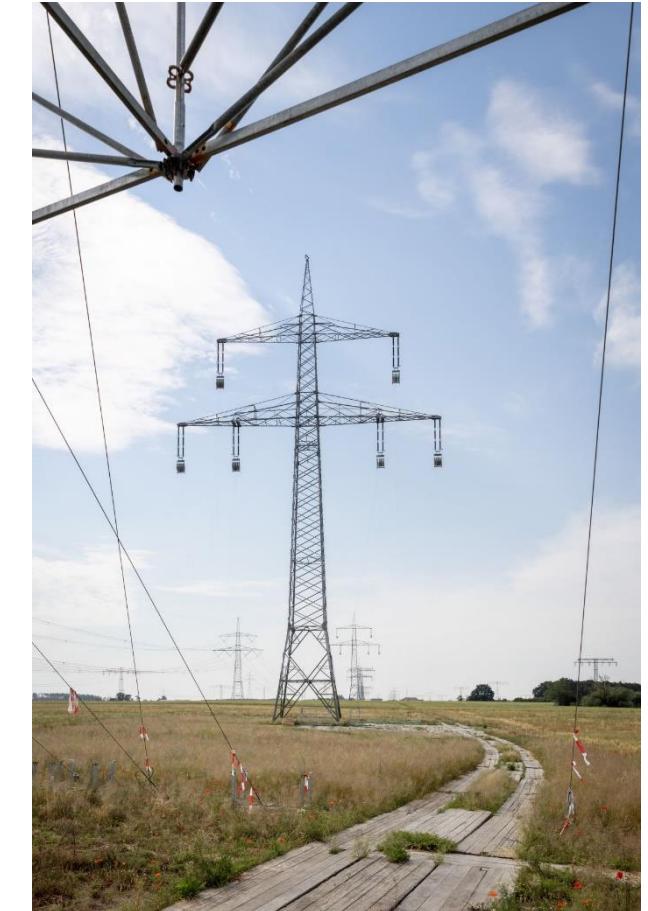
Rostocker Chaussee 9
Am Campus 38
18184 Brodersdorf
18184 Roggenthin

Vorstellung der Firma LTB Leitungsbau GmbH

Projektdurchführung

- Wegebau-/Montageflächen
 - Wegebau erfolgt grundsätzlich nach Vorgaben des verbindlichen Zuwegungsplans
 - Fachgerechte Beweissicherung vor Beginn der Bautätigkeiten durch LTB durchgeführt, Grundlage für Schadensregulierung
 - Endgültige Festlegung des Wegebaus erfolgt in Abstimmung mit dem AG und dem Eigentümer, bei Bedarf zusätzlich mit der ökologischer Baubegleitung.
 - Erfassung von Kreuzungen mit anderen Infrastrukturen unter Beachtung Auflagen Dritter

Für Flächeninanspruchnahmen über den PFB hinaus (Materialanfuhr, Verankerung, Kreuzungsschutz etc.) sind zusätzlich Genehmigungen der Grundstückseigentümer/Nutzer einzuholen.



Vorstellung der Firma LTB Leitungsbau GmbH

Projektdurchführung

- Gründungsarbeiten
 - Plattengründung an allen Masten

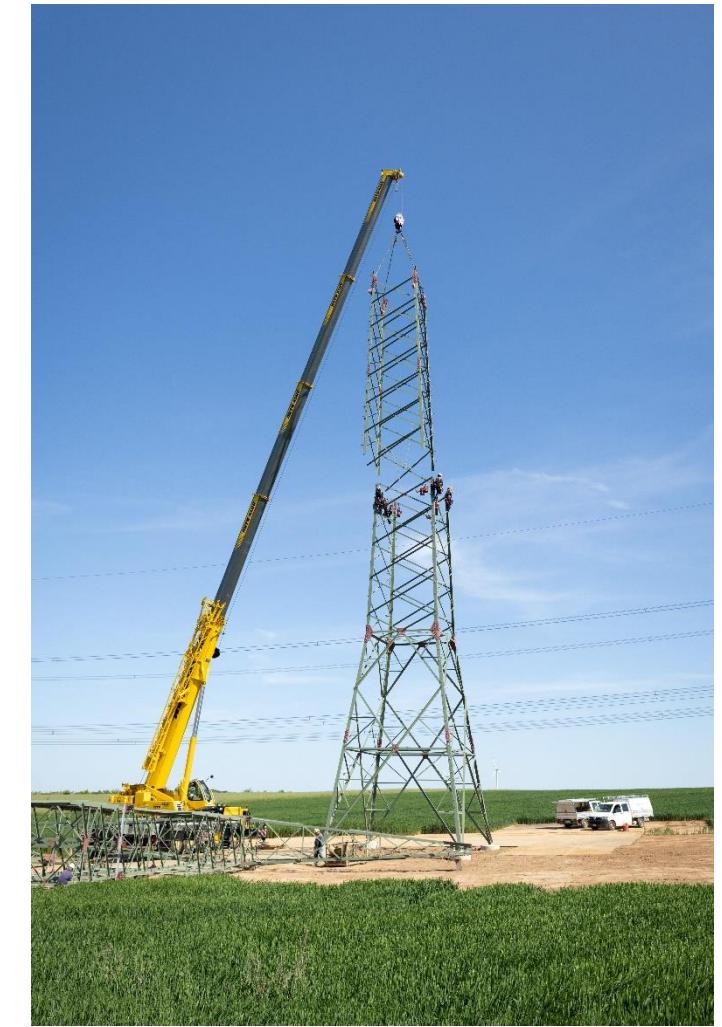


Vorstellung der Firma LTB Leitungsbau GmbH

Projektdurchführung

- Mastmontage

- Mastvormontage erfolgt am Boden liegend
- Mastmontage erfolgt grundsätzlich mit Kran
- Auswahl der Kräne erfolgt gemäß den Montagelasten



Vorstellung der Firma LTB Leitungsbau GmbH

Projektdurchführung

Gerüstbau

- Stahlgerüst mit Netzabdeckung



Vorstellung der Firma LTB Leitungsbau GmbH

Projektdurchführung

Seilzug

- Vorseilflug mit Hubschrauber oder Vorseildrohne
- Seilzug als Bündel- oder Einzelleiter



Vorstellung der Firma LTB Leitungsbau GmbH

Übersicht Hauptgewerke

- Wegebau
- Gründung/Gründungsdemontage
- Mastmontage/Mastdemontage
- Gerüstbau
- Seilzug/Seildemontage

Hartema Leer GmbH,

IFM (Türkei), LTB

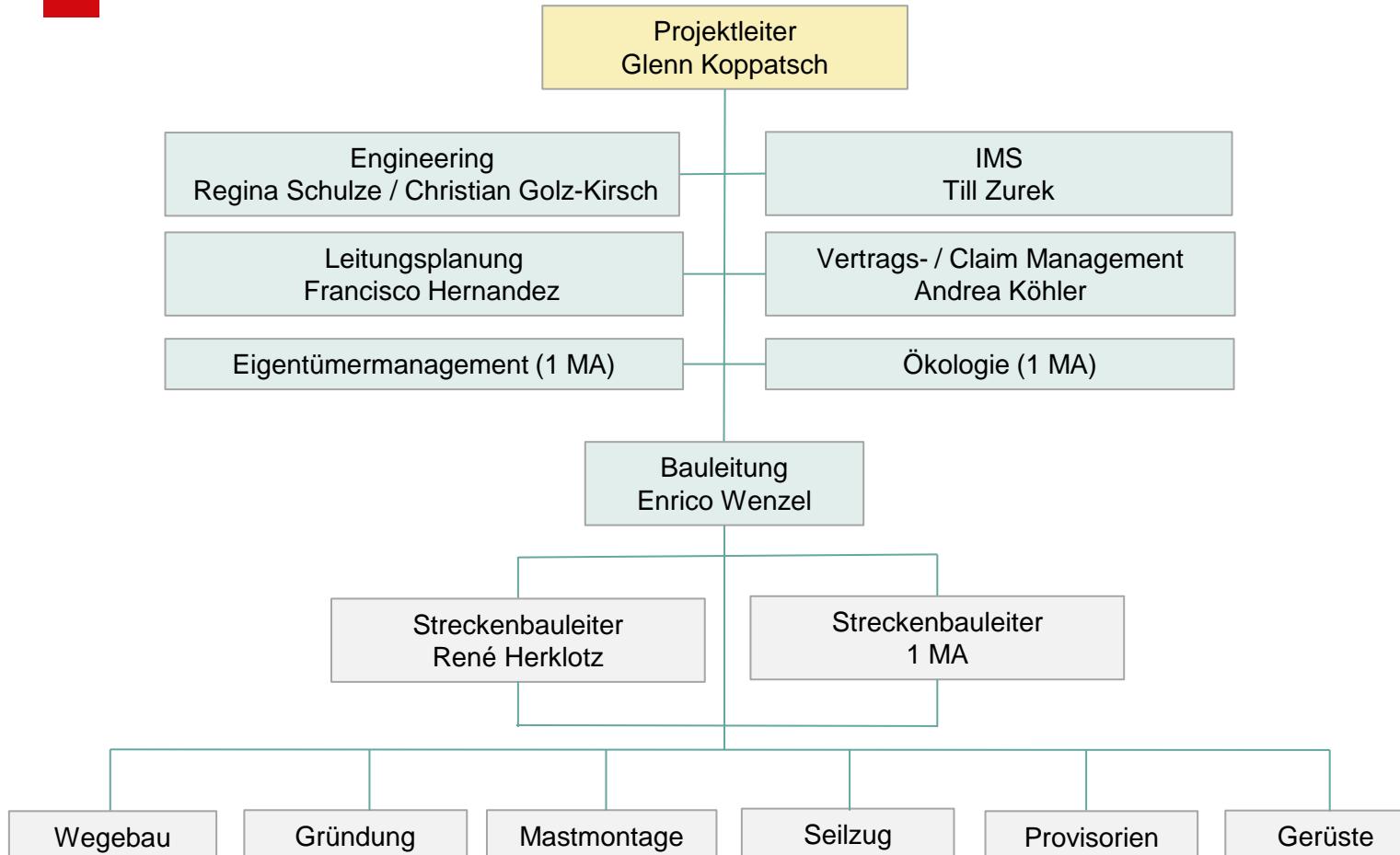
LTB

Graver Baustraßen GmbH, Hartema Leer GmbH



Vorstellung der Firma LTB Leitungsbau GmbH

Projektorganisation

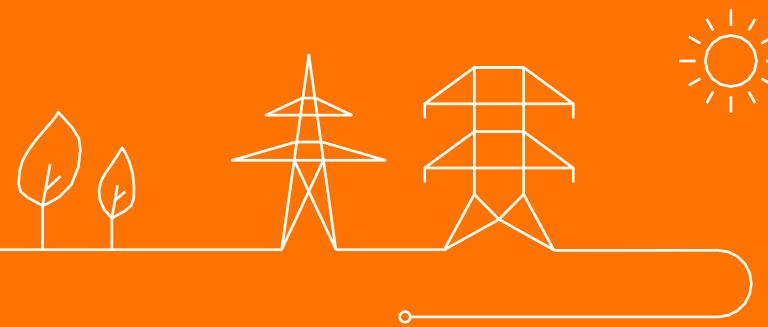


Ansprechpartner

- Projektleiter
Glenn Koppatsch
- Bauleiter
Enrico Wenzel

Umweltbaubegleitung

Andrea Lippitz



Vorgezogene Artenschutzmaßnahmen

CEF – Maßnahmen (Realisierung vor Baubeginn)



Anbringen von Fledermauskästen



Anbringung von Nisthilfen für Brutvögel



CEF steht für *continuous ecological functionality-measures*, dt.
Maßnahmen für die dauerhafte ökologische Funktion



Es werden 6 Kästen für Höhlenbrüter und 3 Kästen für Fledermäuse angebracht



Vermeidungsmaßnahmen

Während und nach der Bauphase



Bauzeitenregelung für Brutvögel
(1. September – 28. Februar)



Bauzeitenregelung Gehölzfällung
(1. Oktober – 28. Februar)

Bevorzugte Kappung vor Fällung von Gehölzen

Schutzmaßnahmen für Bodenbrüter Gehölzbrüter, Schilf-/Röhrichtbrüter

Schutzmaßnahmen für Reptilien & Amphibien

Besatzkontrolle & Fällbegleitung Altbäume

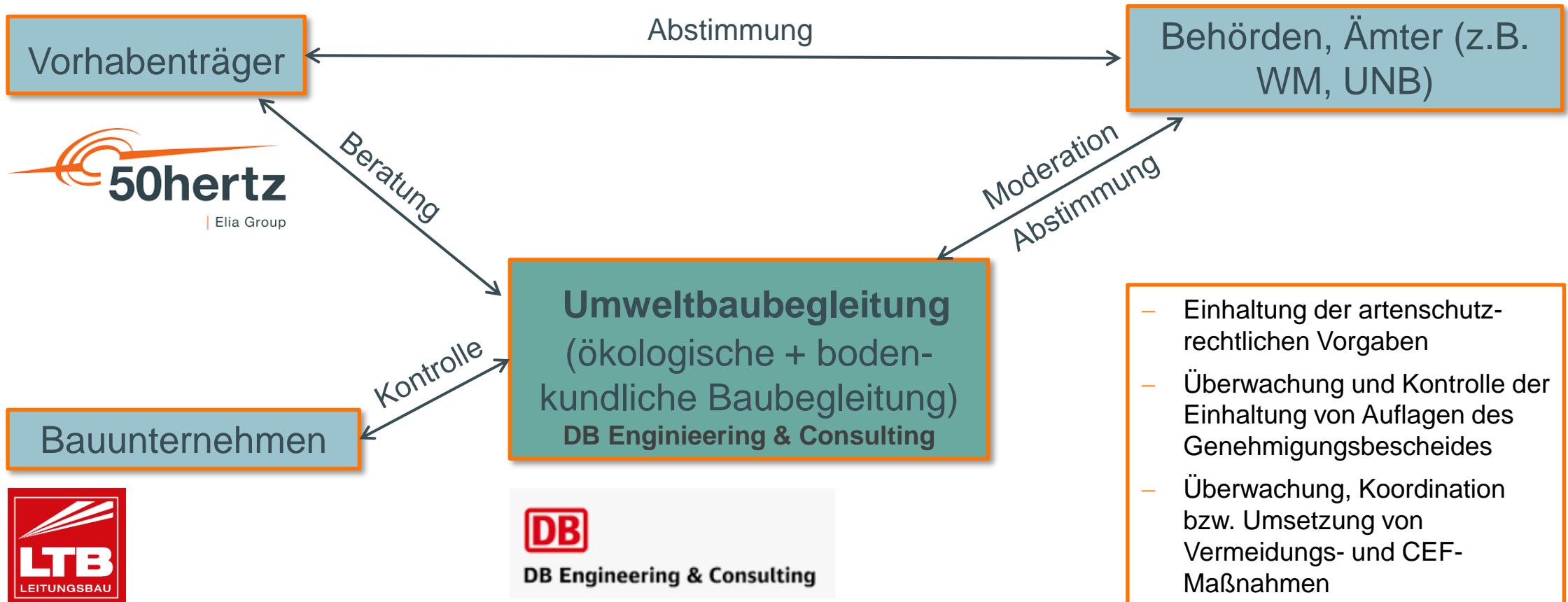
Markierung des Erdseils

Wiederherstellung beanspruchter Flächen

Umweltbaubegleitung einschließlich bodenkundlicher
Baubegleitung



Umweltbaubegleitung als Schnittstelle zwischen 50Hertz, Behörden und Bauunternehmen



Bodenkundliche Baubegleitung

DIN 19639 – Bodenschutz bei Planung und Durchführung von Bauvorhaben

Schutzgut Boden

Sachgerechter Umgang mit wassergefährdenden Stoffen an Fahrzeugen und auf Baustellen [V9]

Vermeidung von Beeinträchtigungen von Boden im Bereich von Zufahrten/Baustellenflächen [V7]

- Vermeidung von Bodenverdichtung
- Vermeidung von Beeinträchtigungen von Bodendenkmalen
- Geregelte Zwischenlagerung

Schutzgut Wasser

Vermeidung von Beeinträchtigungen von Grundwasser und Oberflächengewässern [V8]

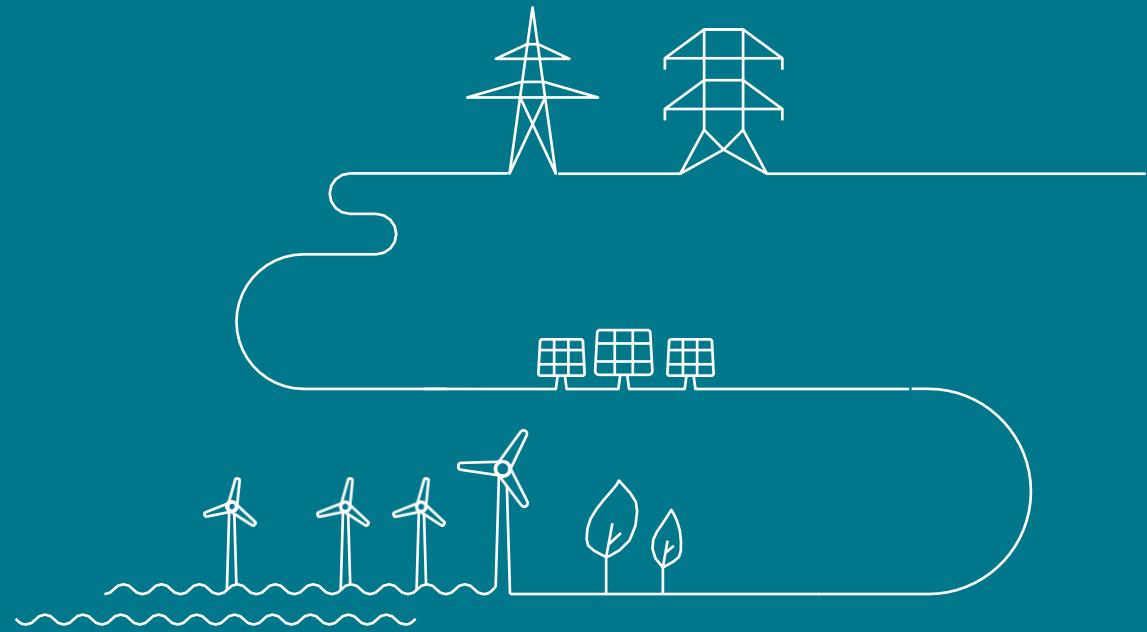
- Baustellen außerhalb von Ufern und Gewässerrandstreifen
- temporäre Verrohrungen

Schutzgut Boden/ Biotope

Rekultivierung und Biotopwiederherstellung von bauzeitlich in Anspruch genommenen und zurückzubauenden Flächen [V13]

- Inkl. Bestandsdokumentation vor Baubeginn

Haben Sie Fragen?



Ziele der Öffentlichkeitsbeteiligung während der Bauphase

- **Rechtzeitige Klärung** offener Fragen zum Bauablauf
- Sicherstellung eines **konfliktarmen Bauablaufs**
- Aufrechterhaltung des **konstruktiven und lösungsorientierten Dialogs** mit allen Beteiligten
- Baubegleitende Kommunikation zum Baugeschehen, umsichtiger Umgang mit der Umwelt, Aufrechterhalten der **50Hertz-Prinzipien Transparenz und Beteiligung**
- Aufbau und Erhalt einer **langfristig guten Beziehung zu den Anrainerinnen und Anrainern**, die von den Kolleginnen und Kollegen der Regionalzentren für die Betriebsphase weitergeführt werden kann

INFORMATIONEN FÜR ANWOHNERINNEN & ANWOHNER

50Hertz beginnt mit dem Bau einer neuen Stromleitung zwischen Bentwisch und Gnewitz

Ab Anfang 2026 errichtet 50Hertz eine neue 380-kV-Freileitung zwischen Bentwisch und dem im Bau befindlichen Umspannwerk Gnewitz. Nach Abschluss der Arbeiten wird die bestehende 220-kV-Leitung zurückgebaut.

Mit dieser Maßnahme erhöhen wir die Übertragungskapazität für Strom aus erneuerbaren Energien – sowohl von Wind- und Solaranlagen an Land als auch von Offshore-Windparks. So leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Energiewende in der Region.

Zeitplan:

Die Bauarbeiten starten Anfang 2026 und sollen einschließlich Rückbau bis 2028 abgeschlossen sein. Der Bau erfolgt abschnittsweise, sodass jeweils nur einzelne Bereiche betroffen sind. Den detaillierten Zeitplan finden Sie unter: 50hertz.com/vorhaben52
Die Inbetriebnahme der neuen Leitung und des Umspannwerks ist für Ende 2027 vorgesehen.



Fragen?

Unsere Ansprechpartner für Ihre Fragen zu den Bauarbeiten sind:



Glenn Koppatsch

Projektleiter

LTB Leitungsbau GmbH

Friedrich List Str. 27, 01445 Radebeul

T +49 351 845-1264, M +49 172 3589960

glenn.koppatsch@ltb-leitungsbau.de

Carsten Paul

Freileitung Neubau

50Hertz Transmission GmbH

Heidestraße 2, 10557 Berlin

T +49 30 5150-3445, M +49 175 8156334

carsten.paul@50hertz.com

ÜBER 50Hertz

50Hertz betreibt das Stromübertragungsnetz im Norden und Osten Deutschlands und baut es für die Energiewende bedarfsgerecht aus. Unser Höchstspannungsnetz hat eine Stromkreislänge von über 10.000 Kilometern – das ist die Entfernung von Berlin nach Rio de Janeiro. Das 50Hertz-Netzgebiet umfasst die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie die Stadtstaaten Berlin und Hamburg. In diesen Regionen sichert 50Hertz mit rund 2.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rund um die Uhr die Stromversorgung von 18 Millionen Menschen. 50Hertz ist führend bei der sicheren Integration erneuerbarer Energien: In unserem Netzgebiet wollen wir bis zum Jahr 2032 über Jahr gerechnet 100 Prozent erneuerbare Energien sicher in Netz und System integrieren. Damit liefern wir bezahlbare Energie für eine starke Wirtschaft. Anteilseigner von 50Hertz sind die börsennotierte belgische Holding Elia Group (80 Prozent) und die KfW Bankengruppe mit 20 Prozent. Als europäischer Übertragungsnetzbetreiber ist 50Hertz Mitglied im europäischen Verband ETSO-E.



NETZAUSBAU

Projekte an Land ▾

- SuedOstLink >
- SuedOstLink+ >
- NordOstLink
- TraveBilleLink >
- SuedWestLink
- OstWestLink
- Berliner Projekte >
- Netzanbindung Südharz >
- Pulgar – Vieselbach
- Mecklar – Vieselbach
- Helmstedt – Wolmirstedt

Start / Netz / Netzausbau / Projekte an Land / Netzverstärkung Region Rostock

Netzverstärkung Region Rostock

Aktuelle Informationen und Ansprechpartner finden Sie auf der Projektwebseite unter:
www.50hertz.com/vorhaben52

**Vielen Dank für Ihre
Teilnahme.**

